

1.1 Reines Wohngebiet

Gemäß § 23 Abs. 5 BauNVO wird festgesetzt, daß Nebenanlagen im Sinne des § 14 Abs. 1 BauNVO auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen des reinen Wohngebietes (WR) nicht zulässig sind. Gemäß § 1 Abs. 4 BauNVO wird festgesetzt, daß die in § 3 Abs. 3 BauNVO angeführten Ausnahmen nicht Bestandteil des Bebauungsplanes sind.

1.2 Höhenlage der baulichen Nutzung § 9, Abs. 1, Nr. 1 BBauG

Die Höhe des Erdgeschoßfußbodens der Gebäude soll mind. 30 cm, höchstens 60 cm über Straßenhöhe liegen.

1.3 Zusätzlich werden gemäß § 9, Abs. 2 BBauG

In Verbindung mit dem Gesetz über baugestalterische Festsetzungen vom 10. April 1969 folgende örtliche Bauvorschriften erlassen:

Wohngebiet

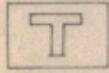
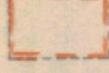
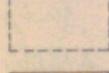
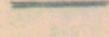
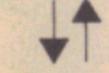
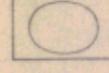
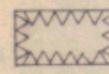
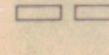
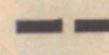
- a) Dächer
Satteldächer 30° bis 45°
Farbe grau (schieferfarbig)
- b) Außenwände
hell bis beton-grau mit Einzelflächen in Holz.

Bauliche Anlagen und Einrichtungen für den Gemeinbedarf

- a) Dächer
flach bis 45° geneigt
bekiest bzw. Farbe grau
- b) Außenwände
hell bis beton-grau mit Einzelflächen in Alu-Blechen, farblich beschichtet, Asbestelemente.

2 MASSNAHMEN ZUR GESTALTUNG
- AUSSENANLAGEN -2.1 Wohngebiet

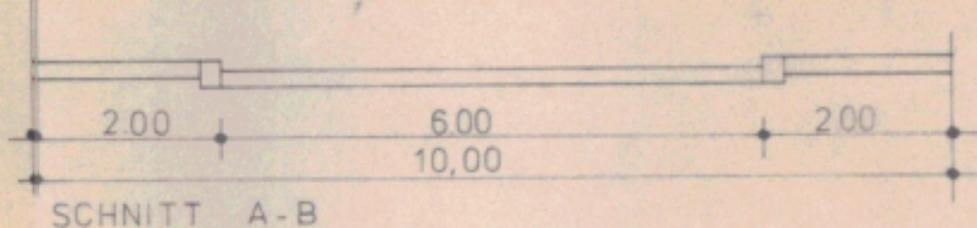
- a) Einfriedigungen:
Grundstücke an der Straßenbegrenzungslinie Jägerzäune bis 0,70 m Höhe, seitliche und hintere Begrenzung lebende Hecke 1,00 m hoch, zusätzlich Maschendrahtzaun 1,00 m hoch.
- b) Vorgartenflächen:
Rasenflächen mit Busch-, Baum- und Strauchgruppen aus landschaftsgebundenen Gehölzen. Innerhalb der von der Bebauung freizuhaltenen Grundstücksflächen ist die Errichtung von Anlagen jeglicher Art, sowie eine Bepflanzung mit mehr als 0,70 m Höhe, bezogen auf das Straßenniveau, unzulässig.

Pflanzen Erläuterung		Rechtsgrundlage	
I	Festsetzung gemäß	BBauG.	BauNVO
WR	Reines Wohngebiet	§ 9 (1) 1a	§ 3
II	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze II	§ 9 (1) 1a	§ 17 (4)
0,33	Grundflächenzahl GRZ z. B. 0,33	§ 9 (1) 1a	§ 20
0,5	Geschoßflächenzahl GFZ z. B. 0,5	§ 9 (1) 1a	§ 20
O	Offene Bauweise	§ 9 (1) 1b	§ 22 (2)
g	Geschlossene Bauweise	§ 9 (1) 1b	§ 22 (3)
		§ 9 (1) 1b	§ 23 (2)
	Baugrenze	§ 9 (1) 1b	§ 23 (3)
	Flächen für den Gemeinbedarf	§ 9 (1) 1	
	Hallenbad	§ 9 (1) 1f	
	Turnhalle		
	Verkehrsflächen	§ 9 (1) 3	
	Stellplätze	§ 9 (1) 1e	
	Garagen	§ 9 (1) 1e	
	Öffentliche Parkflächen	§ 9 (1) 3	
	Straßenbegrenzungslinie	§ 9 (1) 3	
	Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsfläche		
	Grünflächen	§ 9 (1) 8	
	Sportplatz		
	Bindung für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern (Knicks)	§ 9 (1) 16	
	Von der Bebauung freizuhal- tende Grundstücksflächen	§ 9 (1) 2	
	Grenze des räumlichen Gel- tungsbereiches der 1. Än- derung des B-Planes 1.22		
	Grenze des räumlichen Gel- tungsbereiches der 1. Än- derung und Ergänzung des B-Planes 1.22	§ 9 (5)	

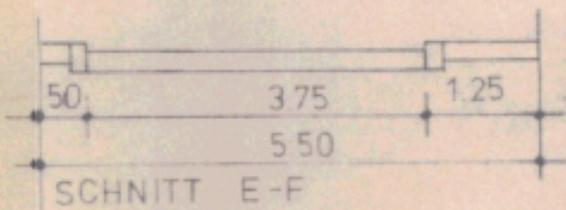
II DARSTELLUNGEN
OHNE NORMCHARAKTER

	Vorhandene Flurstücksgrenzen
	Künftig entfallende Flurstücks- grenzen
	Vorgesehene Flurstücksgrenzen
19/3	Flurstücksbezeichnungen
30,00	Höhenlinien
	Sichtdreieck
	Vorhandene bauliche Anlagen
1,2,3,4,	Grundstücksnummer

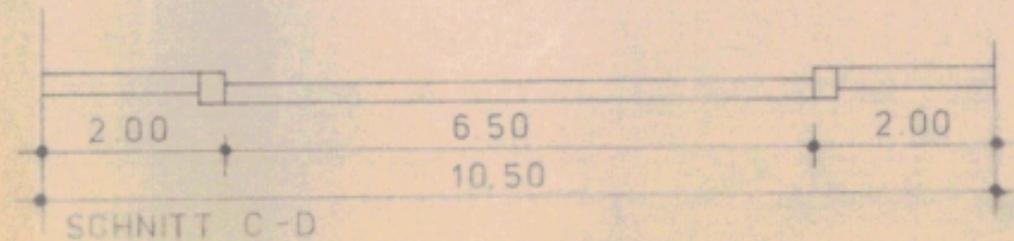
STRASSE
A



STRASSE
B



SOLTAUS-
REDDER



Entworfen und aufgestellt nach den §§ 8 und 9 BBauG auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 21.11.1974

Barsbüttel, den 11.3.1976



Aubermann
Der Bürgermeister

Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung haben in der Zeit vom 26.11.1975 bis 29.12.1975 nach vorheriger am 15.11.1975 abgeschlossener Bekanntmachung mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen in der Auslegungsfrist geltend gemacht werden können, öffentlich ausgelegen.

Barsbüttel, den 11.3.1976



Aubermann
Der Bürgermeister

Der katastermäßige Bestand am - 7. APR. 1975 sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.



Bad Oldesloe, den 5. MRZ. 1976

Ploga
In-Vertretung
Leiter des Katasteramtes
Regierungsvermessungsrat z. A.

Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde am 22.1.1976 von der Gemeindevertretung als Satzung beschlossen.

Barsbüttel, den 11.3.1976



Aubermann
Der Bürgermeister

Die Genehmigung dieser Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde nach § 11 BBauG mit Erlaß des Innenministers vom 14.04.1976 - Az.: 14.8.10a 813/04-629 (1-22) mit Auflagen erteilt.

Barsbüttel, den 06.05.1976



Aubermann
Der Bürgermeister

Die Auflagen wurden durch die Satzungsänderungen Beschluß der Gemeindevertretung vom erfüllt. Die Aufлагenerfüllung wurde mit Erlaß des Innenministers vom - Az.: - bestätigt.

Barsbüttel, den

Der Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) ist am 16.11.1976 mit der bewirkten Bekanntmachung der Genehmigung, sowie des Ortes und der Zeit der Auslegung rechtsverbindlich geworden und liegt zusammen mit Begründung aus.

Barsbüttel, den 8.12.1976



Aubermann
Der Bürgermeister

Entworfen und aufgestellt nach §§ 8 und 9 BBauG auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertreter-sitzung vom 21.11.74

Siegfried Wobig, Architekt, Bad Oldesloe, Paperbarg 4

Bad Oldesloe, den

Wobig
Planverfasser

SATZUNG DER GEMEINDE BARSBÜTTEL ÜBER DIE
1. ÄNDERUNG UND ERGÄNZUNG DES BEBAUUNGSPLANES
NR. 1.22
PLANUNGSGEBIET - SPORTPLATZ - SOLTAUS REDDER

Aufgrund des § 10 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) und § 1 des Gesetzes über baugestalterische Festsetzungen vom 10. April 1969 (GVOBl. Schl. -H. S. 59) in Verbindung mit § 1 der ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. 12. 1960 (GVOBl. Schl. -H. S. 198) wird nach Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung vom *22.1.1976* folgende Satzung über die 1. Änderung und Ergänzung des B-Planes Nr. 1.22 für das Gebiet Sportplatz - Soltaus Redder, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) erlassen.